© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

15. Oktober 1903. No. 14. XVII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung. — Entomologische Ergebnisse einer Reise nach Corsika im Hochsommer 1902. (Fortsetzung). — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

Protokoll
der ausserordentlichen Generalversammlung
am 6. October 1903
zu Leipzig im Café Hartmann.

Der Vereinsvorsitzende Herr Paul **Hoffmann**, Guben, eröffnet die Versammlung abends 8 Uhr. Das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt Herr **Frankenstein**, Leipzig. Als Schriftführer wird der Unterzeichnete bestimmt. Zu Stimmenzählern werden die Herren **Starke**, **Blechschmidt** und **Göhler** aus Leipzig ernannt, welche zugleich die Prüfung der Vollmachten übernehmen. Dieselben stellen fest, dass laut Präsenzliste 39 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und 359 Mitglieder durch gültige Vollmachten vertreten sind.

Ehe in die Tagesordnung eingetreten wird, stellt Herr **Marowski**, Berlin, den Antrag, dass in das Protokoll die Namen und Mitgliedsnummern der Mitglieder aufgenommen werden, welche durch Vollmachten vertreten sind. Die Abstimmung ergibt Ablehnung dieses Antrages. Herr Marowski richtet an den Herrn Vorsitzenden die Anfrage, ob die Vollmachten aufbewahrt werden. Die Antwort darauf ist bejahend.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten.

1) Antrag 1 der 31 Berliner Mitglieder betreffend Zusatz zu § 7 des Statuts.

Der Vorsitzende erklärt, dass nach Satz 1 u. 2 schon verfahren wird. Satz 3 wird von den Antragstellern zurückgezogen. Es ist mithin nur über Satz 1 und 2 abzustimmen. Die Abstimmung ergibt, dass 26 anwesende Mitglieder für und 13 gegen diesen Antrag stimmen. Von den Mitgliedern, welche durch Vollmachten vertreten werden, sind 67 dafür und 292 dagegen. Im ganzen sind 81 Stimmen für und 318 gegen den Antrag. Der Antrag ist daher abgelehnt.

2) Antrag 2 der 31 Berliner Mitglieder betreffend die Ungültigkeitserklärung der Beschlüsse der Generalversammlung in Karlsbad.

Dieser Antrag wird von den Antragstellern zurückgezogen und gelangt daher nicht zur Abstimmung.

3) Antrag des Vorstandes: Der 3. Satz in § 7 des Statuts erhält folgende Fassung: Zur Berufung einer ausserordentlichen Generalversammlung ist der Vorstand jederzeit berechtigt; er ist dazu verpflichtet, wenn ein von mindestens 20 Prozent aller aktiven Mitglieder unterschriftlich unterstützter Antrag dieserhalb bei dem Vorsitzenden eingebracht wird.

Der Antrag gelangt nach längerer Debatte zur Abstimmung und das Ergebnis ist folgendes: Von den anwesenden Mitgliedern sind 31 für und 8 gegen diesen Antrag und von den Mitgliedern, die Vollmachten erteilt haben, sind 302 für und 57 gegen diesen Antrag. 333 Stimmen sind also für und 65 Stimmen gegen diesen Antrag. Der Antrag ist also angenommen.

Es sind noch einige Anträge der Sektion Berlin eingegangen, die nur zur Verlesung, aber nicht zur Abstimmung gelangen, weil dieselben im Vereinsorgan nicht bekannt gegeben wurden. So soll es auch in Zukunft gehandhabt werden, dass nur solche Anträge zur Abstimmung gelangen, die vorher durch das Vereinsorgan bekannt gegeben worden sind.

Als Ort der nächsten Generalversammlung wird Leipzig festgehalten.

Herr Pfarrer Wittenberg, Berlin, versichert auf sein Wort, dass es den Berliner Mitgliedern fern liegt, den Vorsitz des Vereins nach Berlin zu bekommen.

Schluss der Versammlung um 12 Uhr.

v. g. u.

P. Hoffmann, Vorsitzender. — E. Walter, Guben, Protokollführer. — G. Calliess, Kassierer.
Otto Tröger, Leipzig. — A. Raecke, Leipzig.

Entomologische Ergebnisse einer Reise nach Corsika im Hochsommer 1902.
(Fortsetzung).

Auf den Anhöhen, welche sich bei der vorhin erwähnten Burgruine zum Massiv des Monte d'Oro in die Höhe ziehen, drehte ich Steine um, die zu Tausenden umherlagen und fand mehrere Harpalus-Arten, am häufigsten v. decipiens (= bellieri Reiche) und sulphuripes, ferner einige Cymindis v. designata und zu meiner Freude eine echt südeuropäische Form, Asida lepidoptera in Anzahl. Letztere lag, in der Färbung vom Erdboden kaum unterscheidbar, meist in kleinen Gruben unbeweglich und wie abgestorben da.

Nachdem ich etwa 2 Wochen lang die nähere Umgegend des Hotels abgestreift hatte, entschloss ich mich zu einer Gipfelbesteigung. Dem Rate meines freundlichen Hotelwirts folgend, wählte ich den Monte d'Oro, auf dessen Höhe sich ein ausgedehntes Plateau mit mehreren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Paul, Walter Emil, Tröger Otto, Callies G., Raecke A.

Artikel/Article: Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung 53